

Dr. Andrea Christidis

Name/Titel	Dr. (Bundelkhand University) Andrea Christidis
Ausbildung/Tätigkeit	Zwei Bachelor- und zwei Masterabschlüsse in Psychologie, postgraduell Kriminalistik und Forensik in Psychologie und Promotions- und Approbationsabschluss in Indien mit Eintrag in der dortigen Psychotherapeutenkammer
Erstkontakt mit dem Thema kid – eke – pas	2008 habe ich ein Gutachten im Falle einer Familie kritisiert, die später ihre Kinder deshalb zurück erhielt.
Erstkontakt mit Falschgutachten	2008
Anzahl der Prozesse, die aufgrund von Verleumdungen geführt werden mussten, um Arbeit und Ruf zu schützen	Etwa 10 Prozesse und weitere folgen. Die Verfahren wurden ca. 4 Jahre verschleppt, indem für eine äußerst leichte Ermittlungsaufgabe horrenden Steuerkosten in Kauf genommen wurden und LKA, BKA und Interpol mit der Sache betraut wurden. Letztlich wurde nach dem Freispruch auch in 2. Instanz die Revision der StA Gießen wegen fehlender Erfolgsaussicht zurück genommen.
Wie wirkt sich die Verfolgung über die Justiz und die Folter aus ?	Finanzieller Ruin, praktisches Berufsverbot mit entsprechendem finanziellen Verlust und Verlust von gesellschaftlichem Ansehen sowie erhebliche gesundheitliche Folgen.
Was noch zu sagen wäre ...	In Deutschlands Ermittlungs- und Justizsystem gibt es Netzwerke, die verheerendere Auswirkungen haben als die Verbrechen der Mafia. Denn diese Netzwerke beherrschen große Teile des Staates, was bei der Mafia kaum der Fall ist. Diese Netzwerke haben den Rechtsstaat obsolet

gemacht und decken sich bis in die höchsten Instanzen, denn sie werden politisch gesteuert. Das ist beweisbar. Ich verfüge über 1000 Gerichtsakten.

Statement zur derzeitigen politischen und juristischen Lage in Deutschland

In Deutschland haben wir eine 2-Klassen-Justiz. Bedürftige, die auf Verfahrenskostenhilfen (VKH) angewiesen sind, bekommen diese immer öfter auch erst nach den stattgefundenen Verfahren abgewiesen oder auch vorher, was die Betroffenen in den finanziellen Ruin treibt und ihnen den Rechtsweg abschneidet. Die VKH ist zudem politisch gewollt so gering bemessen (ca. 300 Euro pro Fall), dass Anwälte in ihren Argumenten nur an der Oberfläche arbeiten können, oder selbst finanziell ruiniert werden. Wer kein Recht bekommen soll, bekommt es wenigstens in den nicht-öffentlichen Verfahren nicht. Willkür herrscht anstatt Wissen.